Unterrichtsprojekt Fußballweltmeisterschaft Brasilien 2014

Hinweise für die Lehrkraft

Brasilien ist viel mehr als Samba und Rio de Janeiro.

Ziel des Projektes ist es, den Schülern das Land Brasilien in seiner räumlichen Dimension und kulturellen, ethnischen, klimatischen und landschaftlichen Vielfalt nahe zu bringen und tiefer zu blicken, als die allseits bekannten Klischee es erlauben.

Bevor mit dem eigentlichen Projekt begonnen wird, sollen die Schüler individuell ein **Brainstorming** dazu machen, was sie mit Brasilien verbinden. Hierbei können sie Darstellungsformen ihrer Wahl gebrauchen (z.B. Mind Maps). Diese Darstellungen werden am Ende des Projekts dem neu erworbenen Wissen gegenübergestellt.

Die **Austragungsorte der WM** werden dazu gebraucht, alle Regionen und wichtigen Städte Brasiliens abzudecken. Per Losverfahren teilen die Schüler sich in Arbeitsgruppen ein. Die Orientierungsfragen sollen hier als allgemeine Vorschläge gelten und die Recherche sollte keinesfalls starr darauf abzielen. Bei jeder Region sind sicherlich unterschiedliche Fragen wichtig.

Vorschläge zur Präsentation der Gruppenergebnisse sind: Vortrag oder Rollenspiel. Es kann freilich auch beides kombiniert werden.

Nun werden die Ergebnisse mit den anfänglichen, individuellen Brainstormings in Relation gesetzt. **Wie hat sich der Blick auf Brasilien geändert?**

Fußball soll vor diesem Hintergrund als Element betont werden, welches alle Brasilianer, unabhängig ihrer Herkunft, vereint und begeistert. Der zweite thematische Schwerpunkt sollen daher die Proteste gegen die Fußball WM sein. Warum wird in einem Land, dass international als „Land des Fußballs“ bekannt ist, trotzdem gegen dieses Mega-Event demonstriert? Die Beleuchtung dieser Frage soll auf Problematiken wie soziale Ungleichheit, korrupte Politik, fehlende Gesundheitsversorgung, marode Bildungspolitik, etc. hinweisen.

Hier kann nun debattiert werden: **Was spricht für und was gegen eine WM in Brasilien?**

Janna Gutenberg, Mai 2014